

Einstieg

Begriffe

Haltung der
Religionen

Befunde

Rahmen-
modell

Wirkpfade
von R/S

R/s Befinden

Ertrag

Religion, Spiritualität und Weltanschauung im Kontext von Suizidalität und Suizidprävention

Constantin Klein

Das Verhältnis von Suizidalität und R/S

Einstieg

Begriffe

Haltung der
Religionen

Befunde

Rahmen-
modell

Wirkpfade
von R/S

R/s Befinden

Ertrag

„Der wohltätige Einfluss der Religion ist also nicht auf den besonderen Charakter der Heilslehre zurückzuführen. Wenn sie den Menschen schützt vor dem Drang der Selbsttötung, nicht[,] weil sie ihm mit Argumenten sui generis seiner eigenen Person predigt; sondern weil sie ihn in eine Gemeinschaft einbezieht. Grundpfeiler dieser Gemeinschaft ist die stimmten Zahl von Dogmen und Praktiken, gemeinsam, traditionell geworden und damit von zahlreicher und stärker diese Kollektiversche. Je geschlossener ist die religiöse Gemeinschaft, desto mehr hat sie Schutzfunktion. Die Einzelheiten der Dogmen sind sekundär. Das Wesentliche ist die Eignung, das Dasein genügend Inhalt zu geben.“

(Durkheim,

Emile Durkheim
Der Selbstmord
suhrkamp taschenbuch
wissenschaft

Das Verhältnis von Suizidalität und R/S

Einstieg

Begriffe

Haltung der
Religionen

Befunde

Rahmen-
modell

Wirkpfade
von R/S

R/s Befinden

Ertrag

„Der wohltätige Einfluss der Religion ist also nicht auf den besonderen Charakter der Heilslehre zurückzuführen. Wenn sie den Menschen schützt vor dem Drang der Selbstzerstörung, dann nicht[,] weil sie ihm mit Argumenten sui generis die Achtung vor seiner eigenen Person predigt; sondern weil sie eine Gemeinschaft ist. Grundpfeiler dieser Gemeinschaft ist die Existenz einer bestimmten Zahl von Dogmen und Praktiken, die allen Gläubigen gemeinsam, traditionell geworden und damit verpflichtend sind. Je zahlreicher und stärker diese Kollektiverscheinungen sind, desto geschlossener ist die religiöse Gemeinschaft in sich. Umso mehr hat sie Schutzfunktion. Die Einzelheiten der Dogmen und Praktiken sind sekundär. Das Wesentliche ist die Eignung, einem kollektiven Dasein genügend Inhalt zu geben.“

(Durkheim, 1897/1983, S. 184f.)

Religion, Religiosität oder Spiritualität?

Einstieg

Begriffe

Haltung der
Religionen

Befunde

Rahmen-
modell

Wirkpfade
von R/S

R/s Befinden

Ertrag

Gesundheits- wissenschaften	Sozialwissenschaften	Theologie / Religionswissenschaften
„Spiritualität“	„Religiosität“ (falls nicht religiös: „[alternative] Spiritualität“)	„Religion“ (ggf. „Spiritualität“)
„Religion“	„Religionszugehörigkeit“	„Religionen“ (ggf. mit „Spiritualitäten“)

Skalenbeispiel für spirituelle Vorstellungen

(Skala TPV-rev; Klein & Bethe, 2021)

Einstieg

*Ich fühle mich mit einer höheren Wirklichkeit/mit einem höheren Wesen/
Gott verbunden. Darauf kann ich auch in schweren Zeiten vertrauen.*

Begriffe

*Wir Menschen können nicht alles bestimmen. Es gibt eine höhere
Wirklichkeit/ein höheres Wesen/Gott, dem ich mich anvertrauen kann.*

Haltung der
Religionen

*Manchmal habe ich den Eindruck, dass ich in meinem Leben
aus einer höheren Einsicht heraus geführt werde.*

Befunde

*Ich versuche, mich der Hand Gottes/eines höheren Wesens/
einer höheren Wirklichkeit anzuvertrauen.*

„Transzendente
Führung“

Rahmen-
modell

Ich bin Teil eines großen Ganzen, in dem ich geborgen bin.

Wirkpfade
von R/S

*Ich bin ein Mensch mit Körper und Intellekt. Und ich bin auch
untrennbar mit dem Kosmos verbunden.*

„Transzendente
Eingebundenheit“

R/s Befinden

*Es gibt in einem Menschenleben manches Glück oder Unglück,
das meine Möglichkeiten des Erklärens und Verstehens übersteigt.*

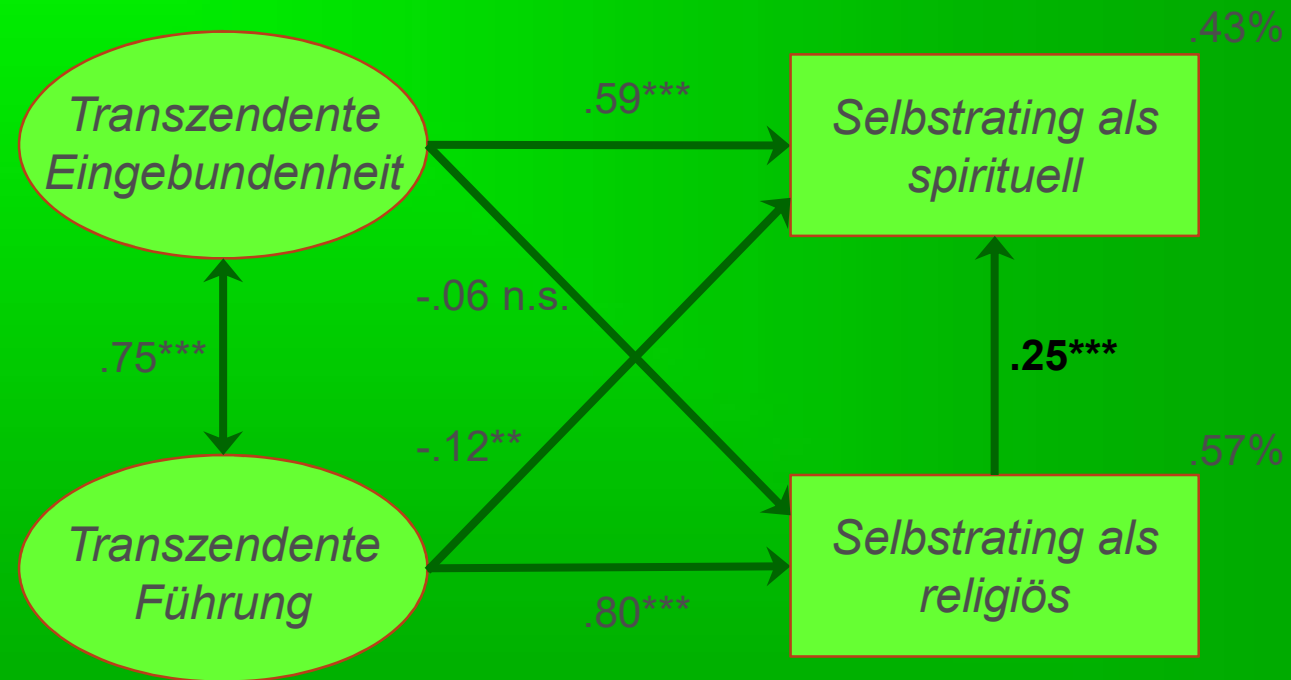
Ertrag

*Ich habe schon die Erfahrung gemacht, dass ich mich mit der
Welt und dem Kosmos eins fühle.*

Skalenbeispiel für spirituelle Vorstellungen

(Skala TPV-rev; Klein & Bethe, 2021)

$N = 919$ Personen (repräsentative Stichprobe)



Model Fit Indices:

$X^2 = 64.87$, $df = 27$, $X^2/df = 7.78$, $CFI = .97$, $RMSEA = .09$

(upper bound = $.10$, lower bound = $.08$), $SRMR = .04$

Einstieg

Begriffe

Haltung der
Religionen

Befunde

Rahmen-
modell

Wirkpfade
von R/S

R/s Befinden

Ertrag

Haltungen der Weltreligionen zum Suizid

- Christentum: „Du sollst nicht töten“ (Ex 20,13; Dtn 5,15) – „weder einen anderen noch dich selbst“ (Augustinus) => „Selbstmord“
=> Heutige Praxis: Seelsorge im Vordergrund, kein Begräbnisverbot mehr
- Judentum: Erhaltung des Lebens als höchster Wert (Dtn 4,15; 30,19); Traktat Ebel Rabbati (babylon. Talmud): „Entweihung Gottes“
=> Halacha: Verständnis für die Selbsttötung in existenziellen Notlagen

Einstieg

Begriffe

Haltung der
Religionen

Befunde

Rahmen-
modell

Wirkpfade
von R/S

R/s Befinden

Ertrag

Haltungen der Weltreligionen zum Suizid

- Islam: „Und tötet euch nicht gegenseitig“/„Und tötet euch nicht selbst“ (Sure 4,29); Hadith: Form des Unglaubens, die im Jenseits bestraft wird

⇒ Diskussion um psychische Krankheiten als Auslöser

- Hinduismus und Buddhismus: Suizid ermöglicht keinen Ausgang aus dem Kreislauf von Tod und Wiedergeburt (*Samsara*), erzeugt aber negatives *Karma*, weil er gegen das Prinzip der Gewaltlosigkeit (*Ahimsa*) verstößt

⇒ Tod nicht Ende des Leidens, sondern Form des Leidens

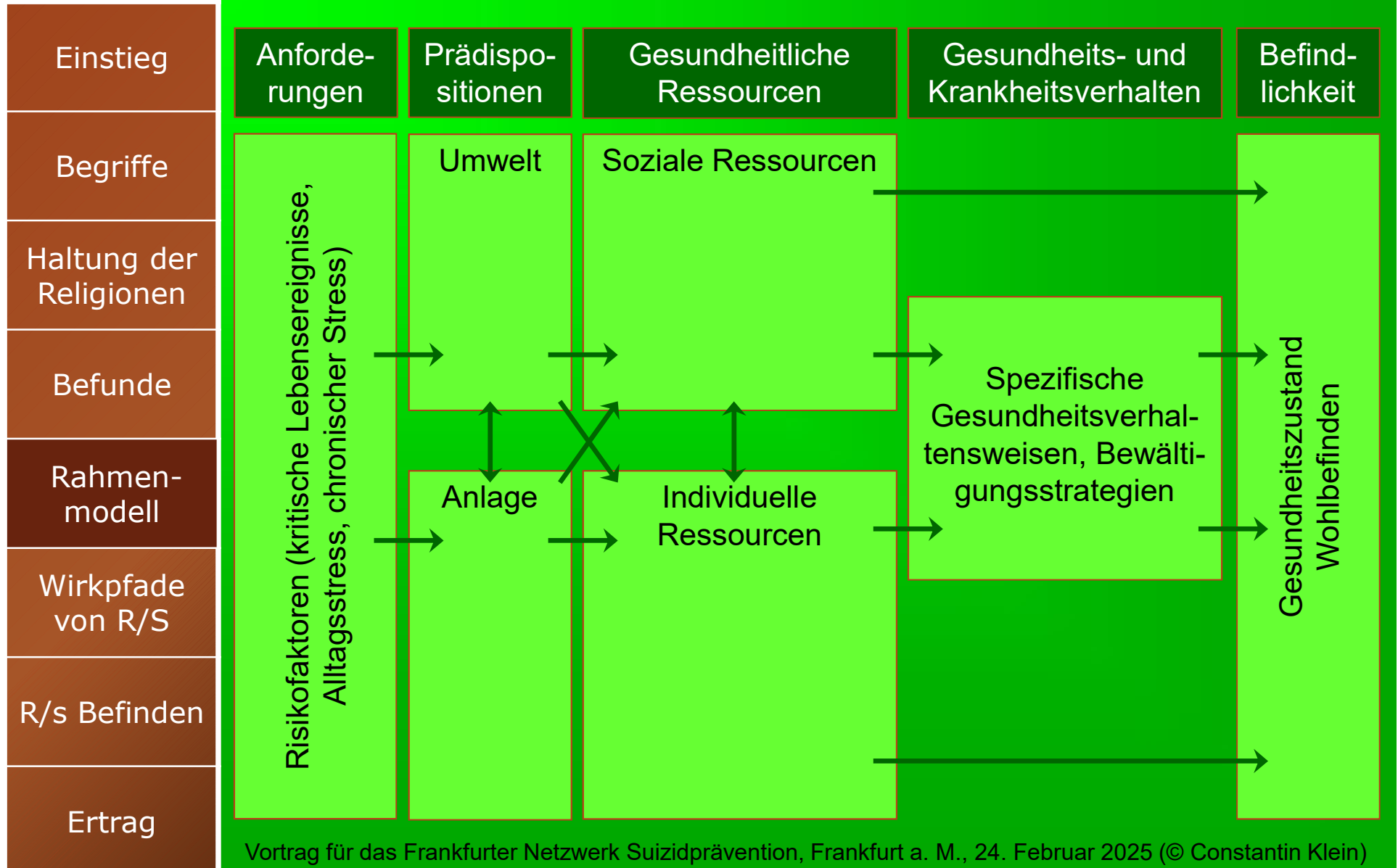
Suizidalität und R/S im Spiegel empirischer Befunde

(Zwingmann, Jeserich & Klein, im Erscheinen)

Einstieg	Autor*innen	SR/MA	Anzahl	% invers	Odds Ratio
Begriffe	Brandt et al. (2023)	SR	10	70	–
Haltung der Religionen	Fanegan et al. (2022)	SR	13	85	–
Befunde	Poorolajal et al. (2022)	MA	63	41 bis 79	0.84 bis 0.31
Rahmenmodell	Lawrence et al. (2016)	SR	89	33 bis 50	–
Wirkpfade von R/S	Wu et al. (2015)	MA	9	78	0.63 bis 0.18
R/s Befinden	Koenig et al. (2012)	SR	141	75	–
Ertrag					

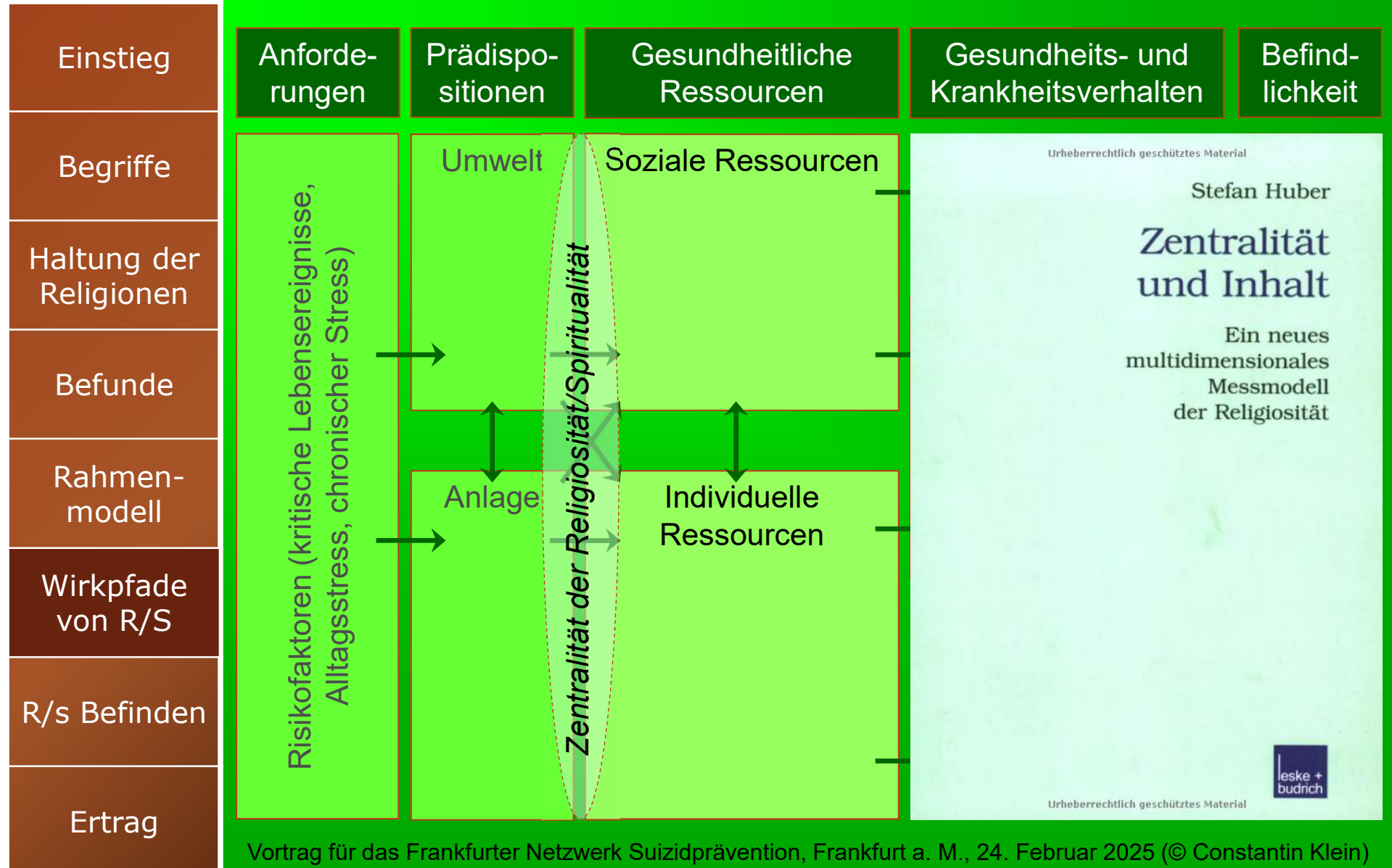
Das Diathese-Stress-Modell

(Ingram & Price, 2001; Zuckerman, 1999)



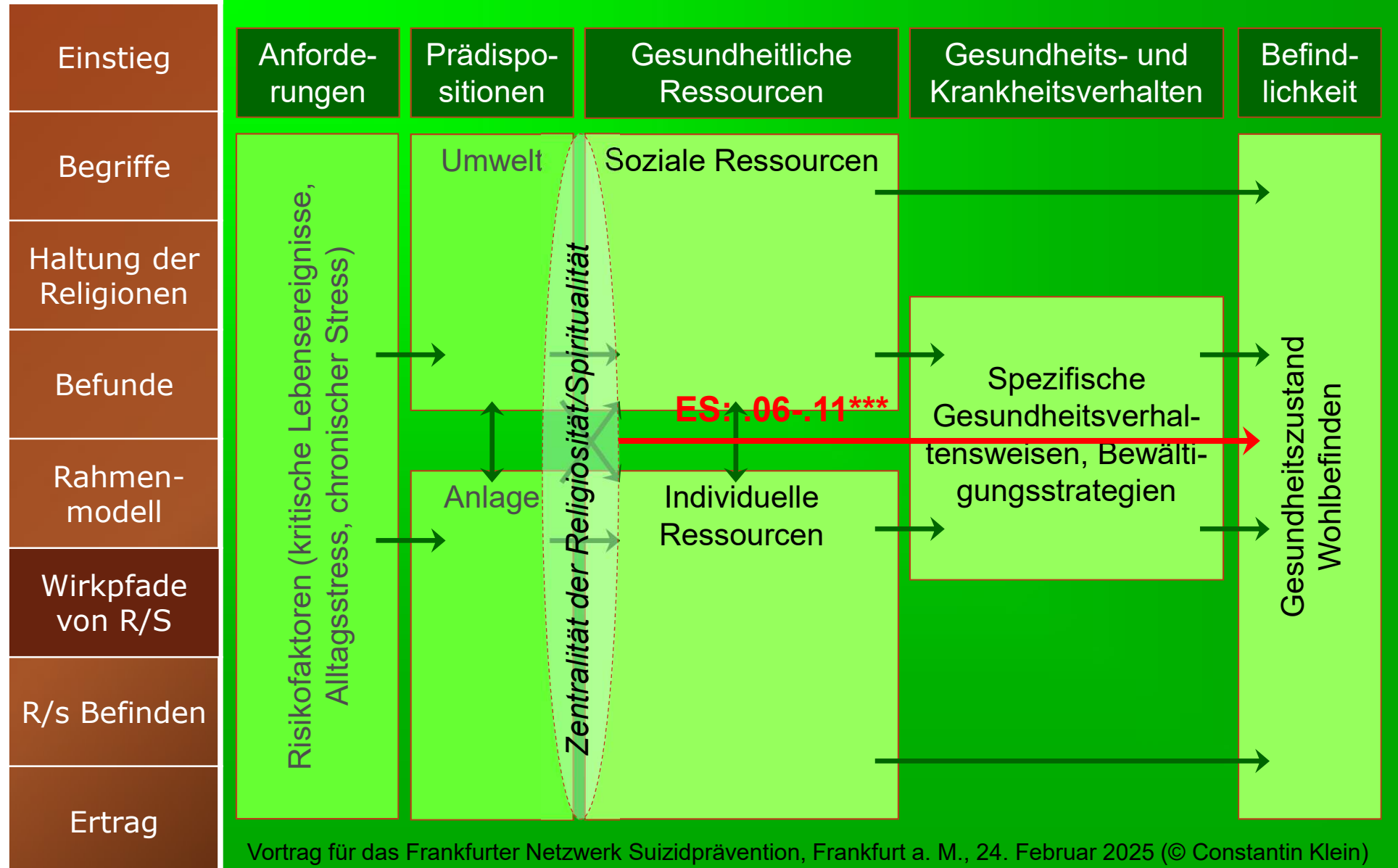
Religiosität/Spiritualität im Diathese-Stress-Modell

(Klein & Albani, 2011)



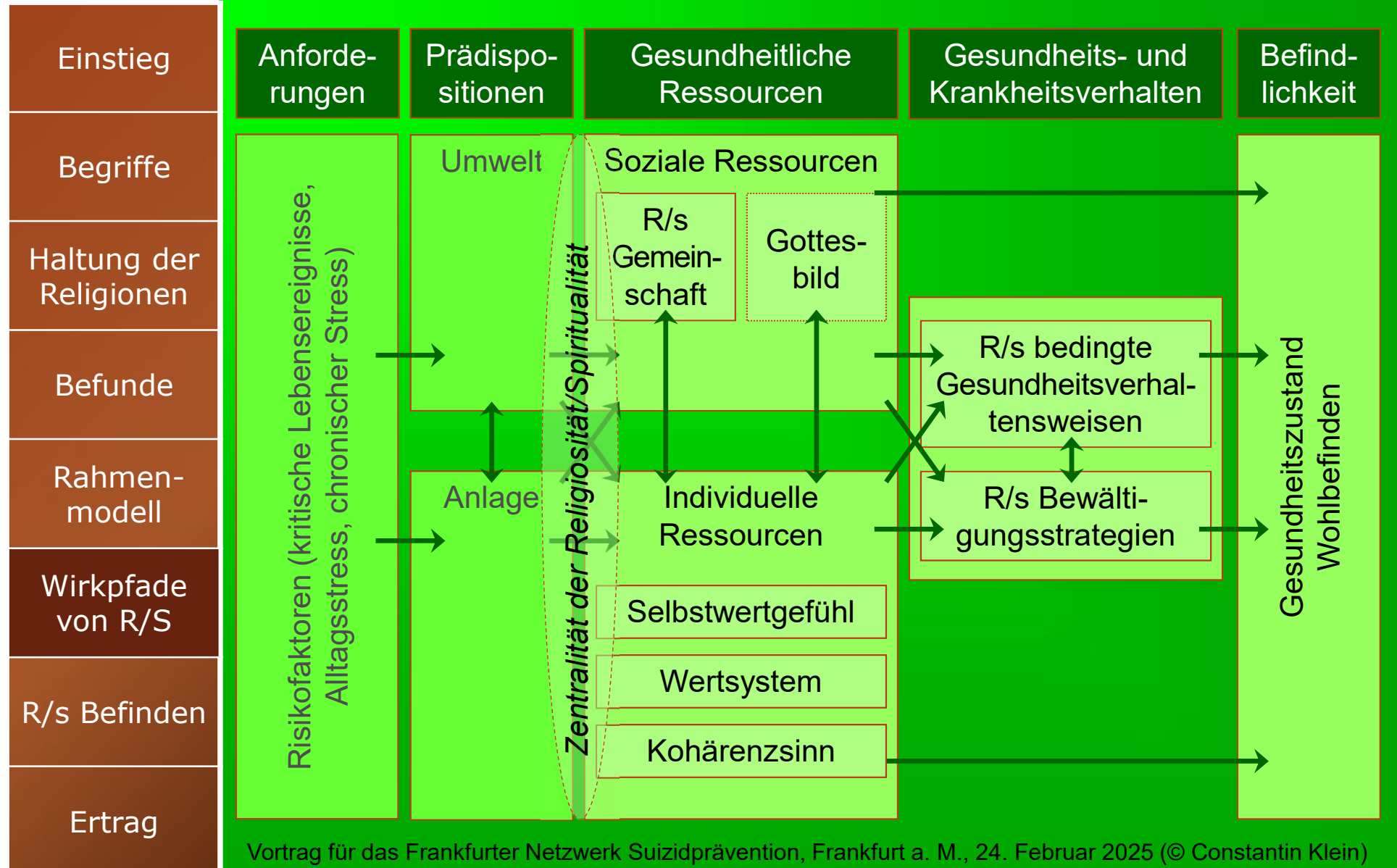
Religiosität/Spiritualität im Diathese-Stress-Modell

(Klein & Albani, 2011)



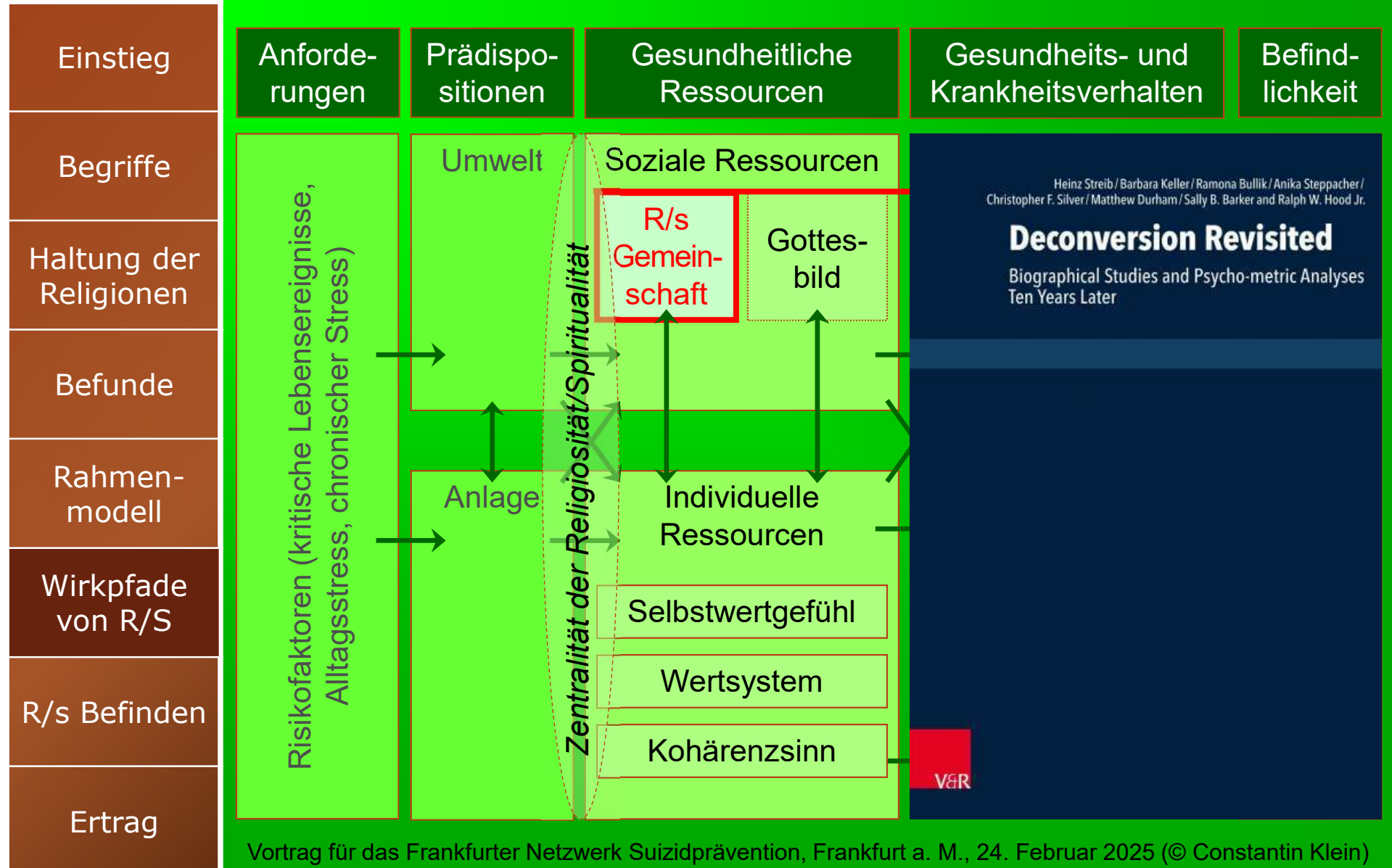
Religiosität/Spiritualität im Diathese-Stress-Modell

(Klein & Albani, 2011)



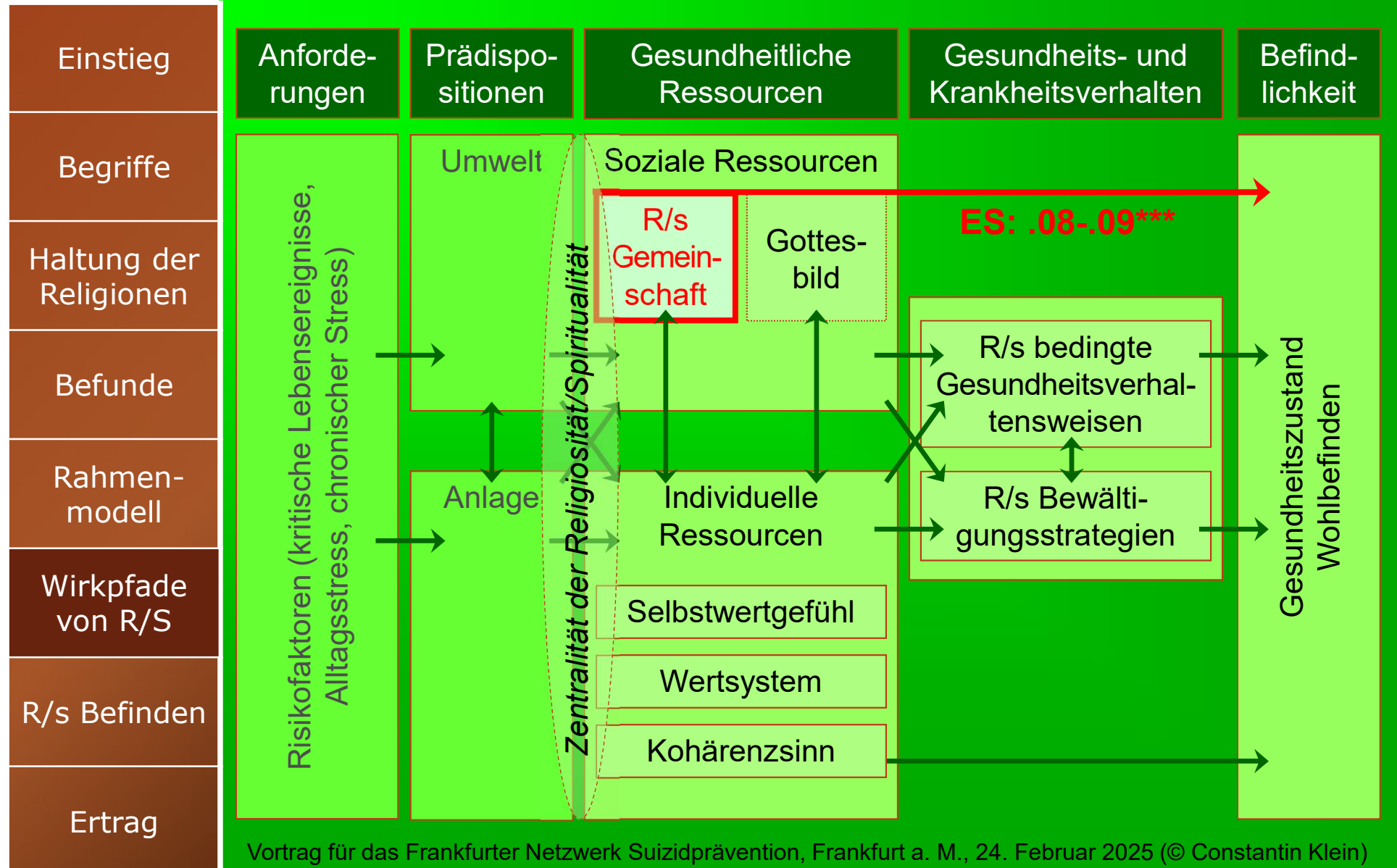
Religiosität/Spiritualität im Diathese-Stress-Modell

(Klein & Albani, 2011)



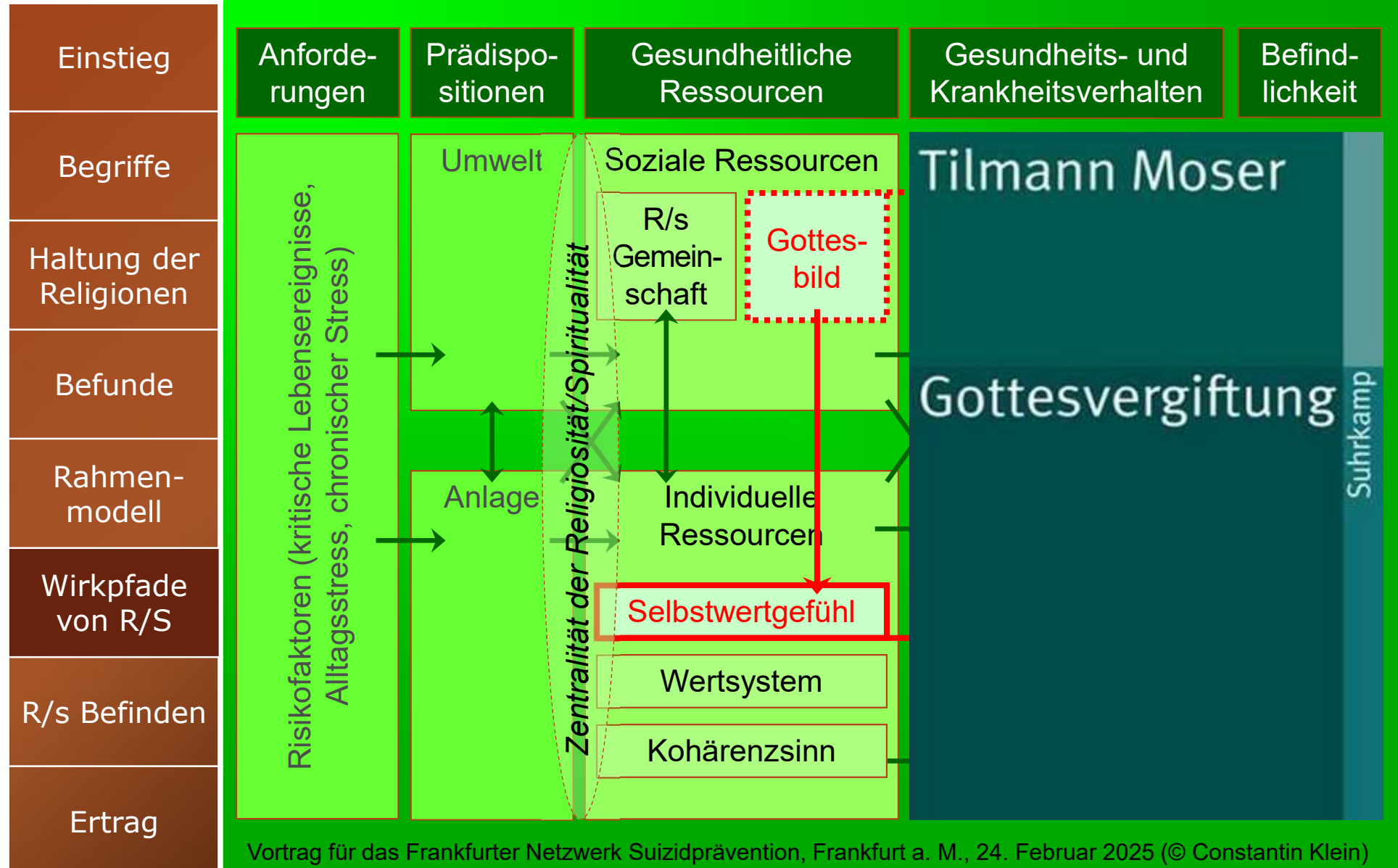
Religiosität/Spiritualität im Diathese-Stress-Modell

(Klein & Albani, 2011)



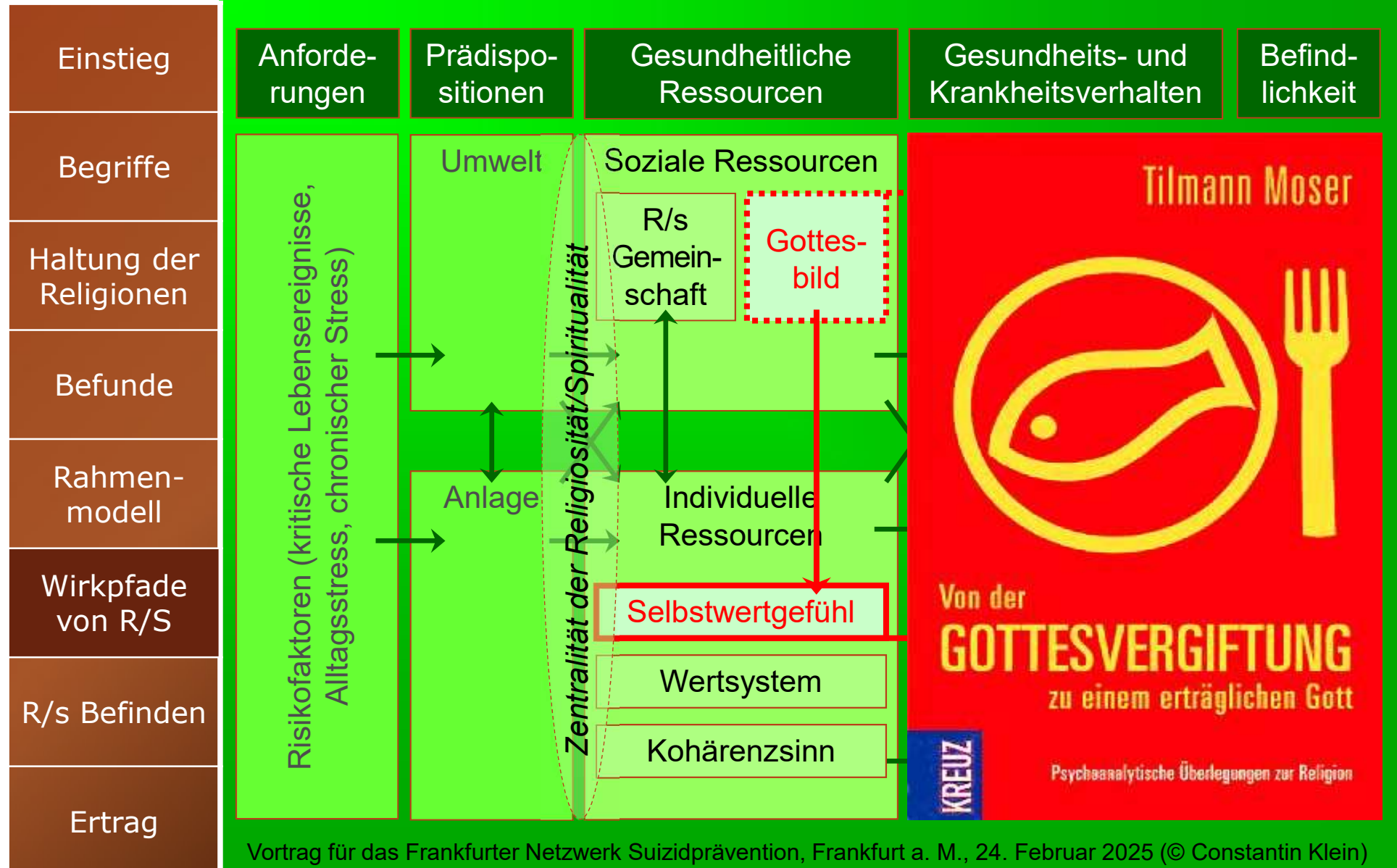
Religiosität/Spiritualität im Diathese-Stress-Modell

(Klein & Albani, 2011)



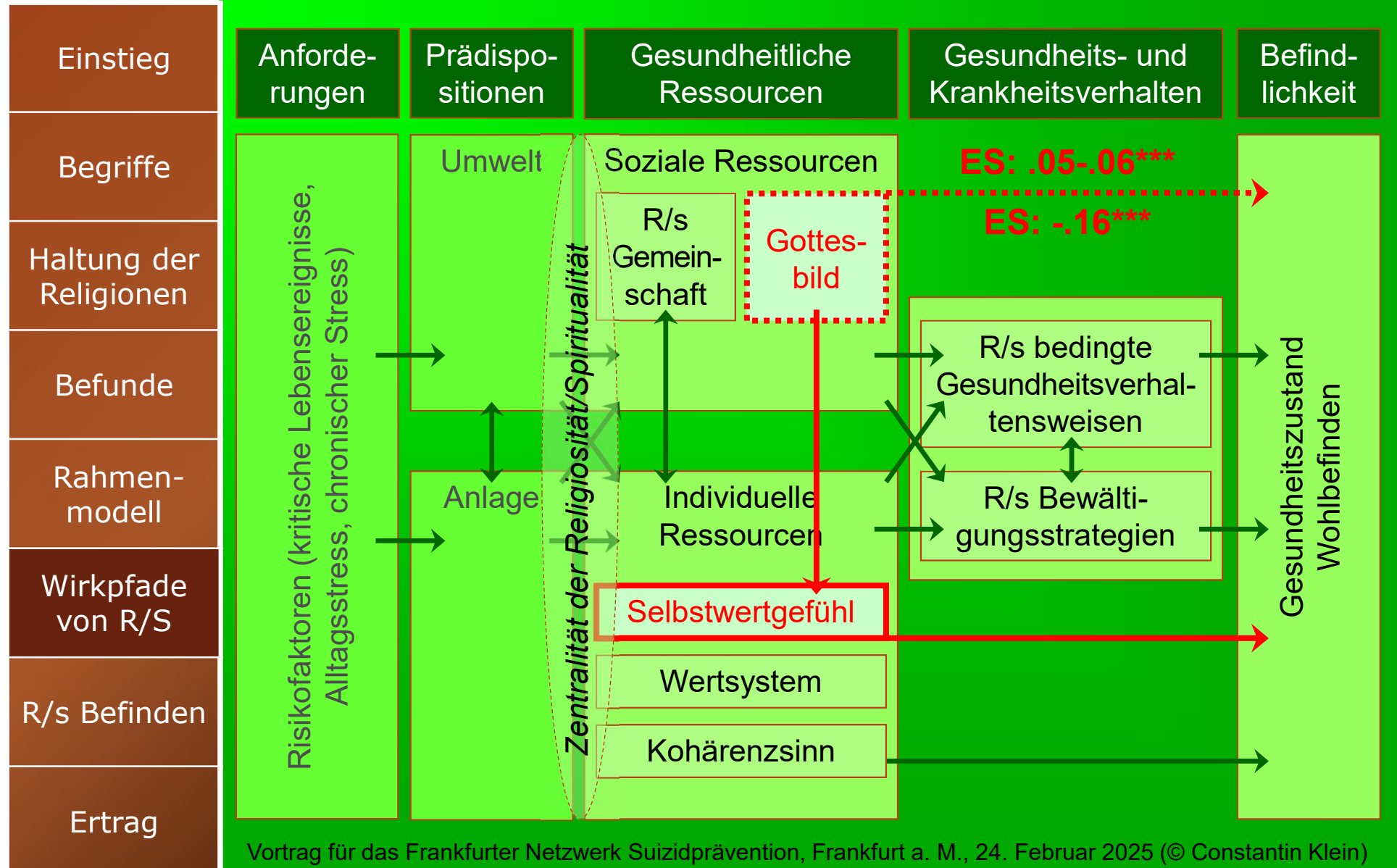
Religiosität/Spiritualität im Diathese-Stress-Modell

(Klein & Albani, 2011)



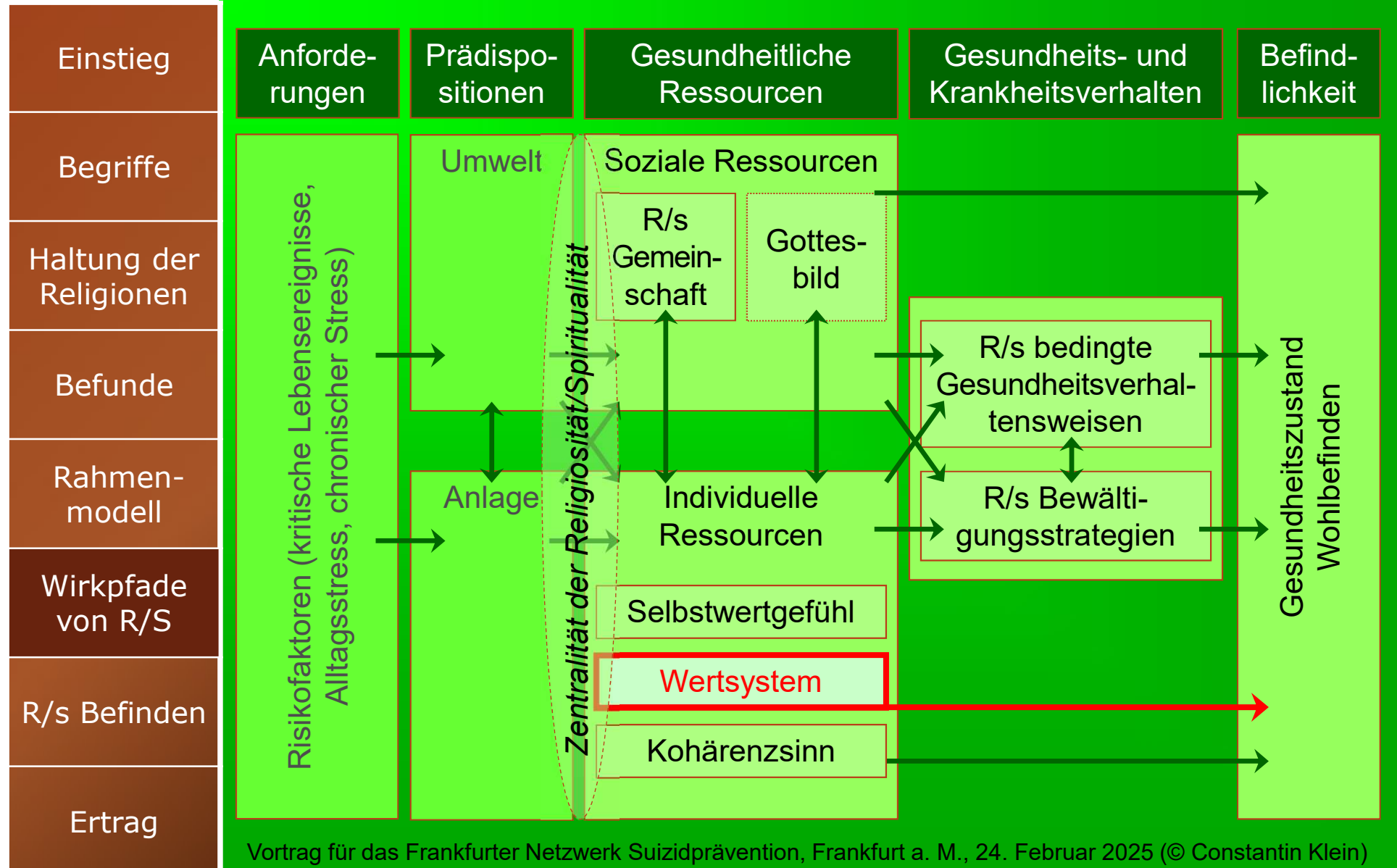
Religiosität/Spiritualität im Diathese-Stress-Modell

(Klein & Albani, 2011)



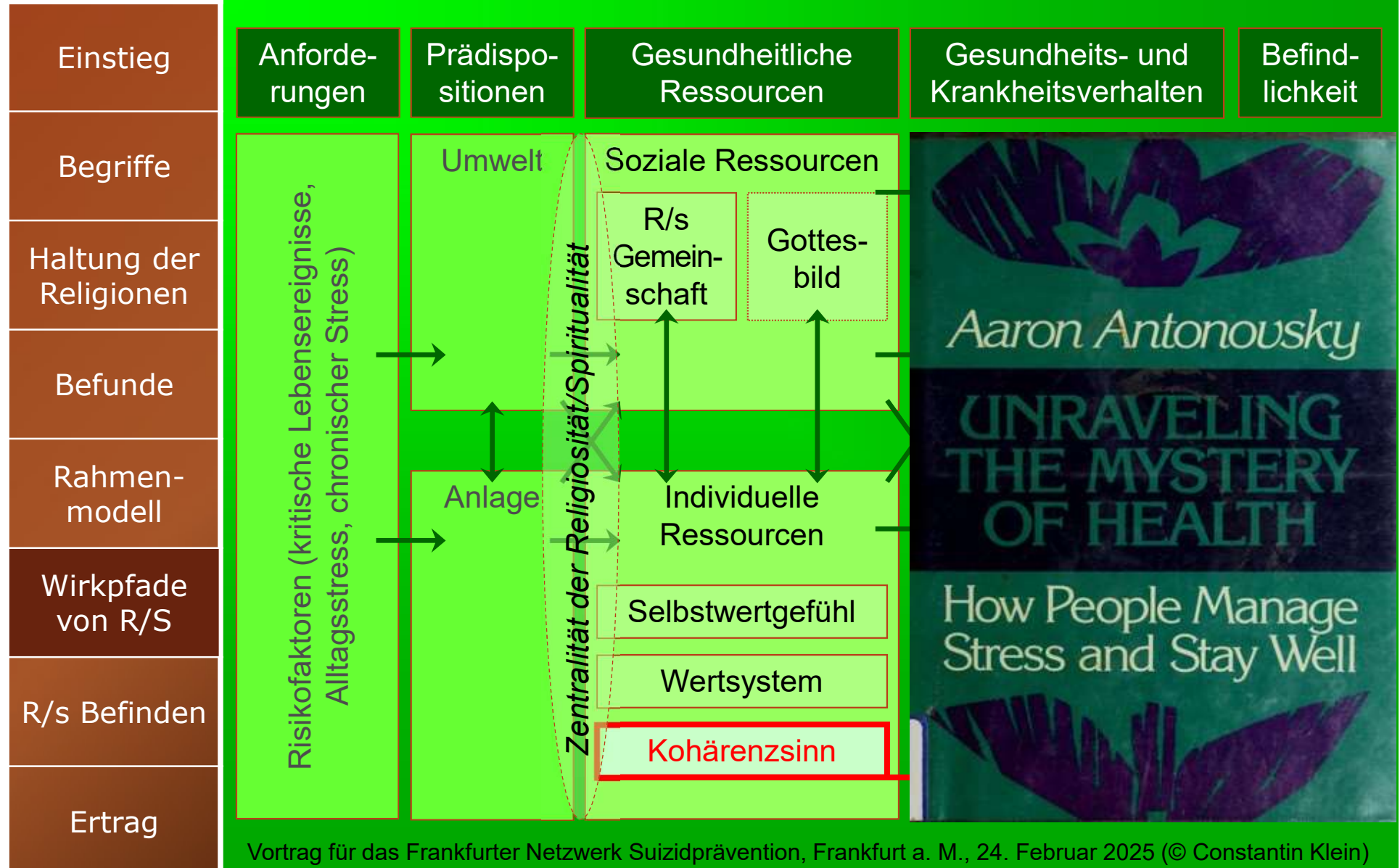
Religiosität/Spiritualität im Diathese-Stress-Modell

(Klein & Albani, 2011)



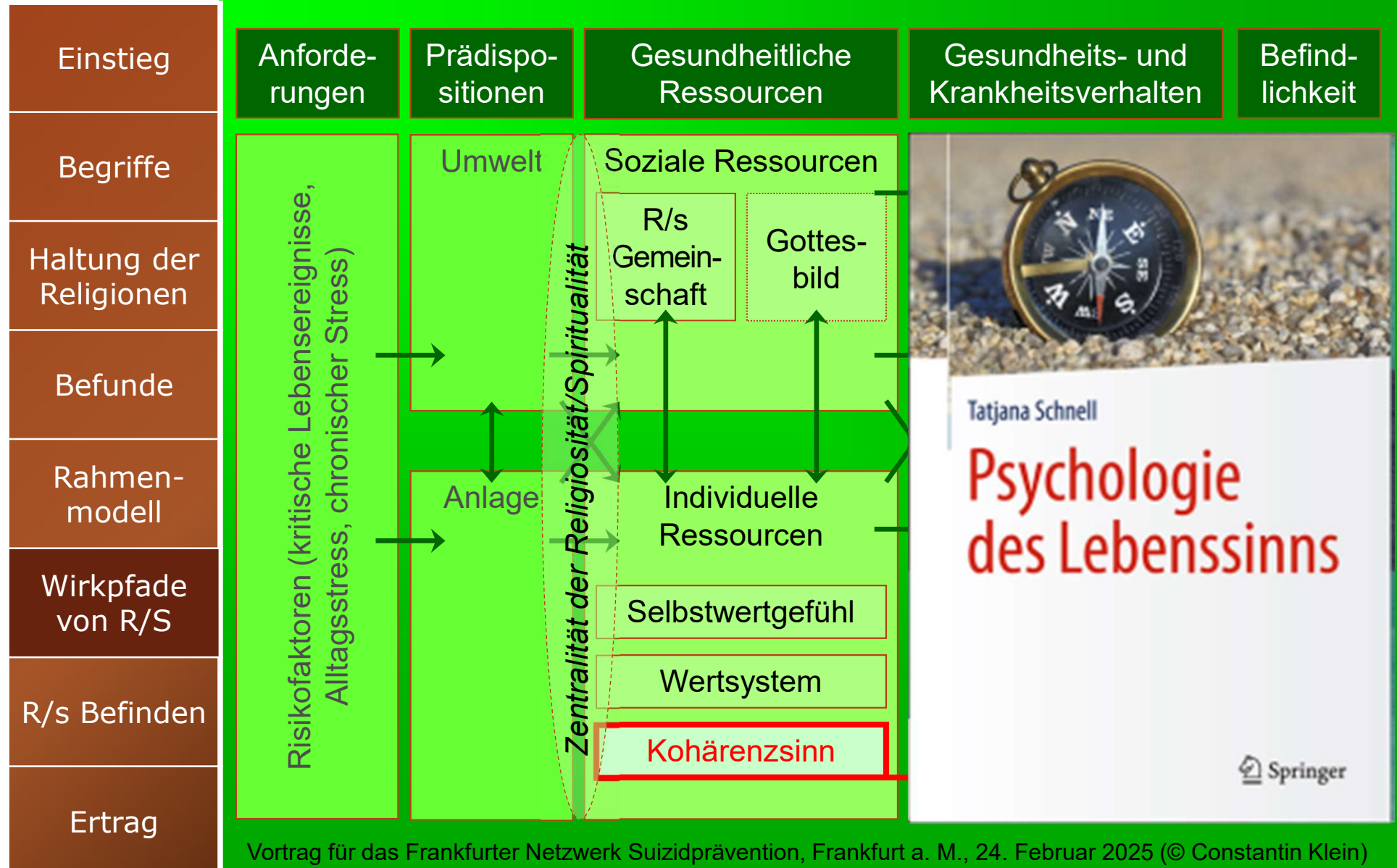
Religiosität/Spiritualität im Diathese-Stress-Modell

(Klein & Albani, 2011)



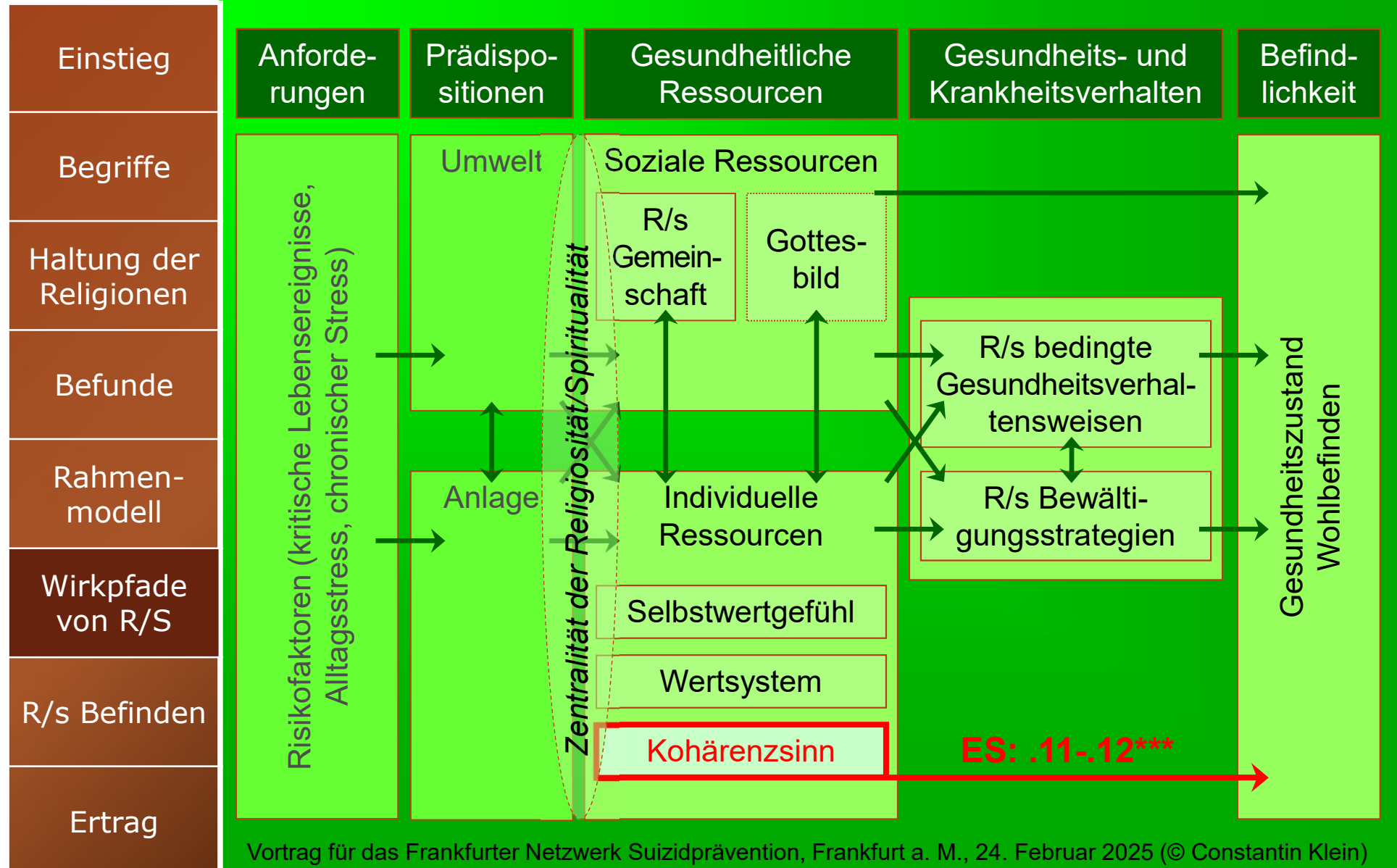
Religiosität/Spiritualität im Diathese-Stress-Modell

(Klein & Albani, 2011)



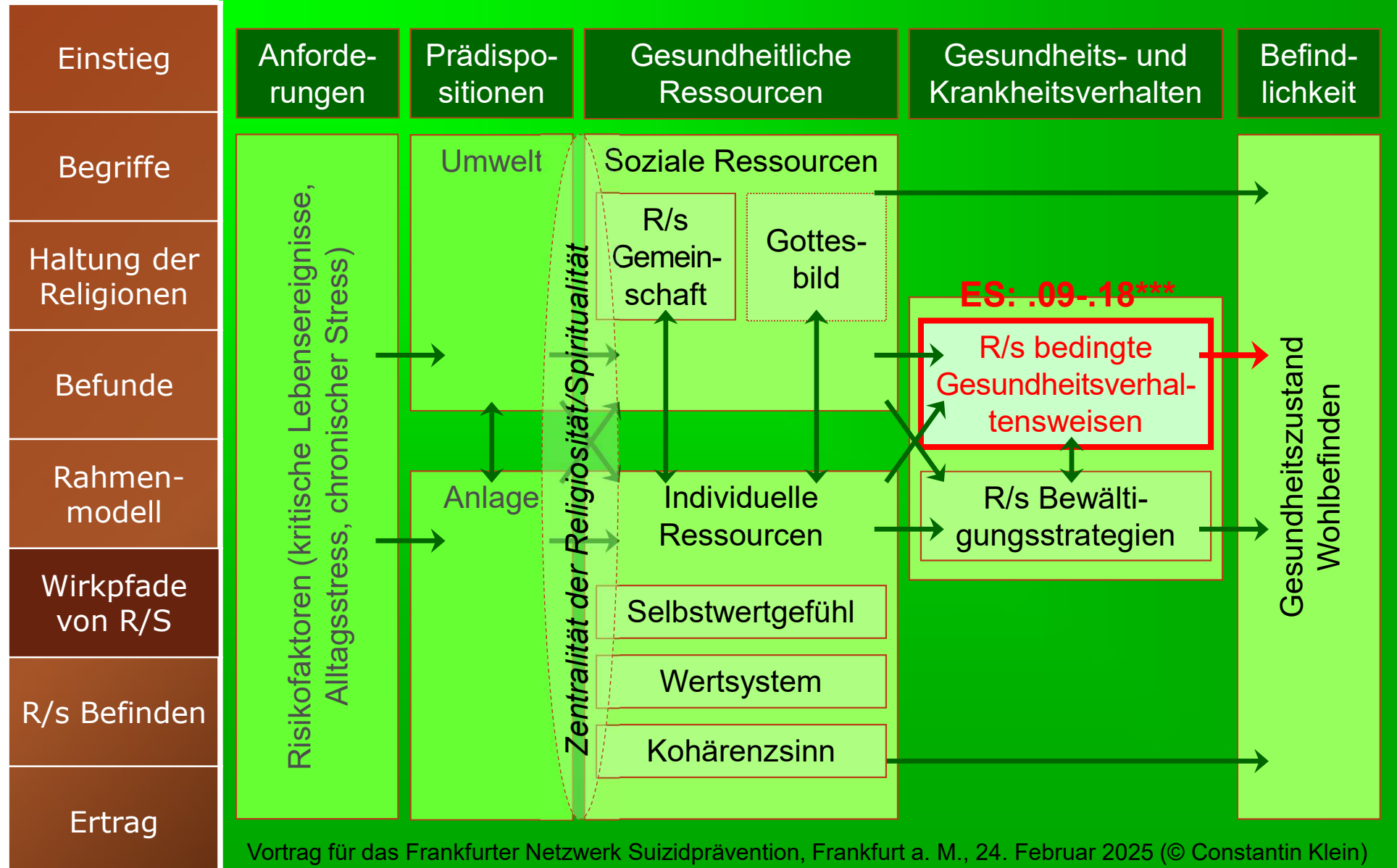
Religiosität/Spiritualität im Diathese-Stress-Modell

(Klein & Albani, 2011)



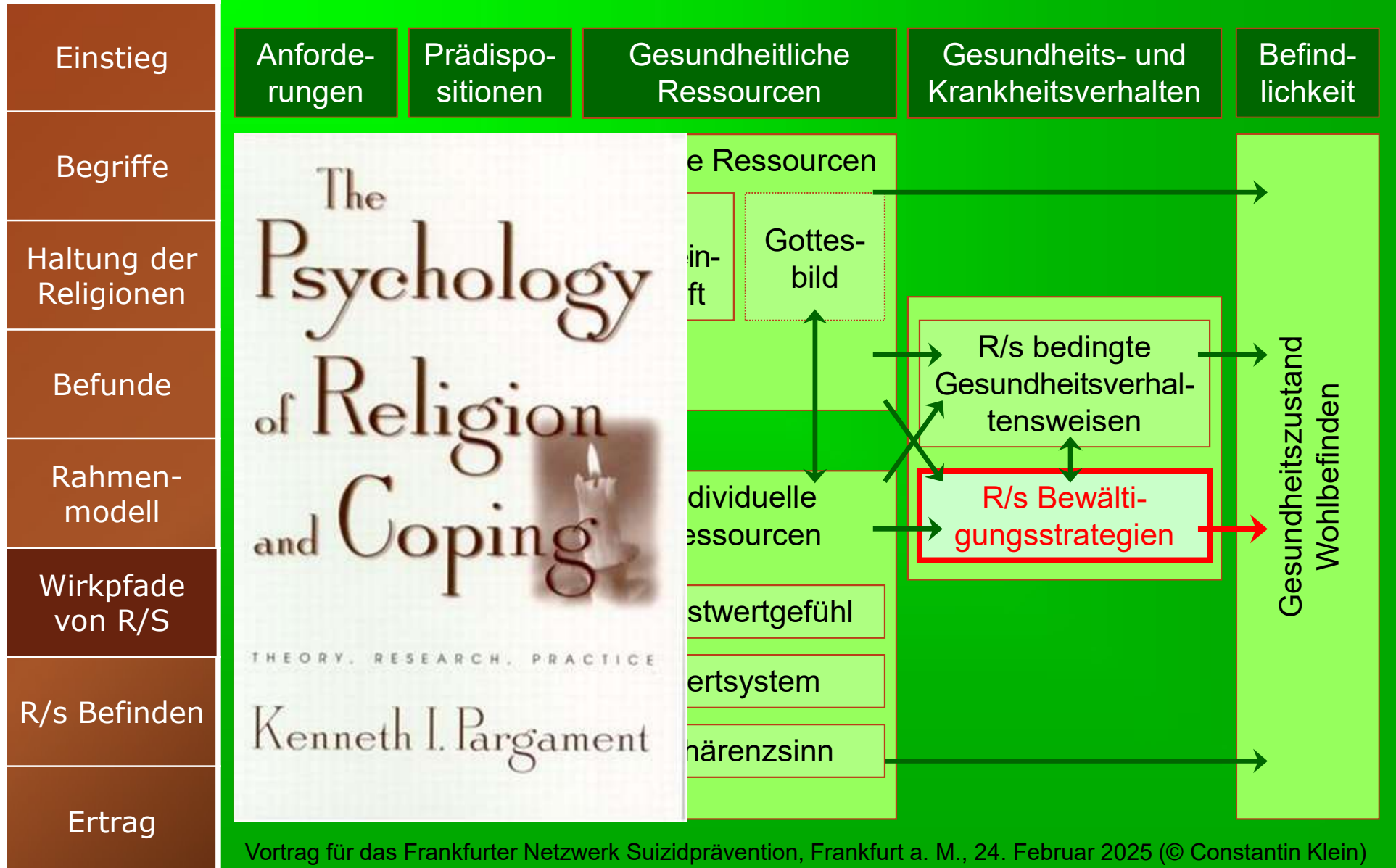
Religiosität/Spiritualität im Diathese-Stress-Modell

(Klein & Albani, 2011)



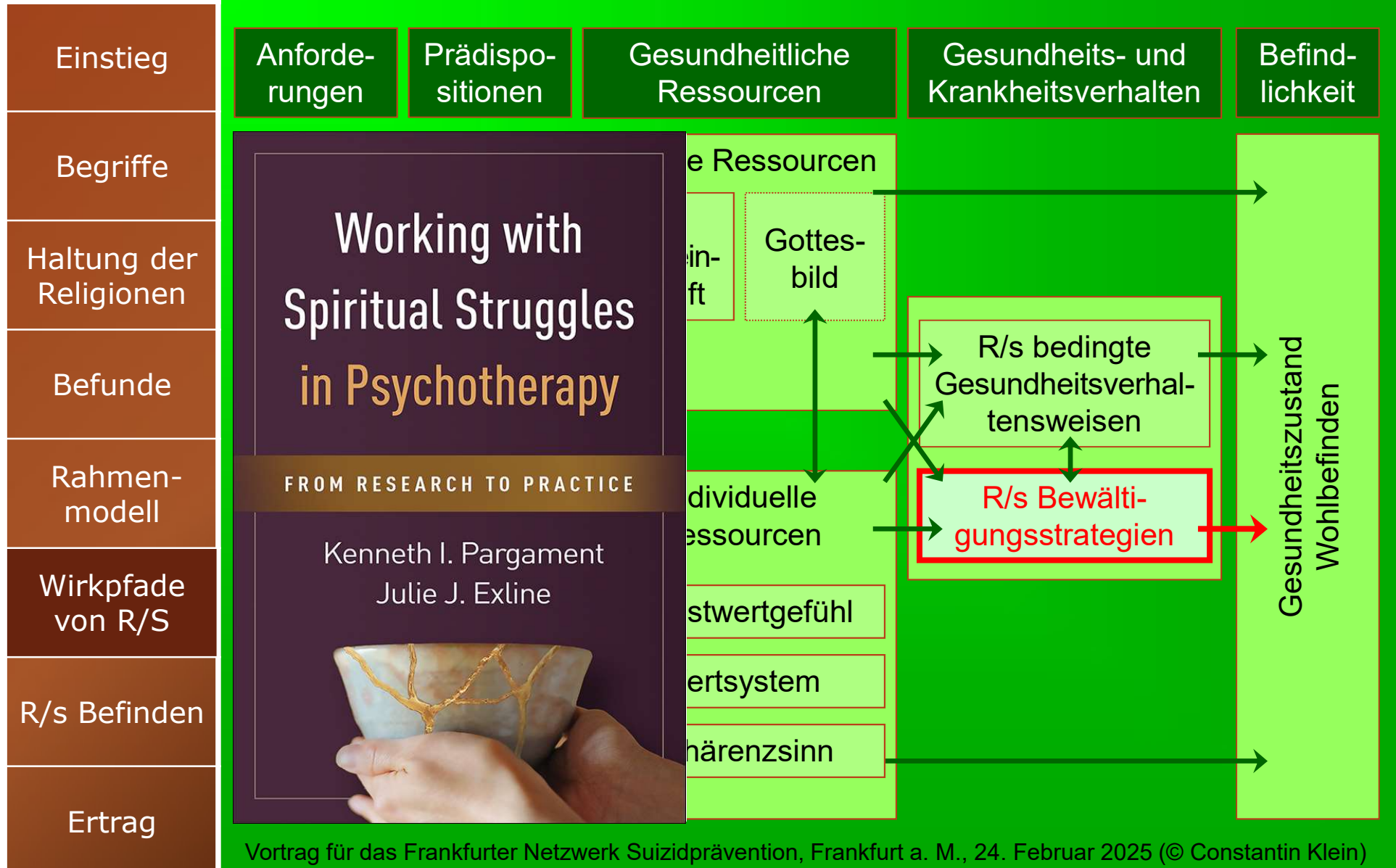
Religiosität/Spiritualität im Diathese-Stress-Modell

(Klein & Albani, 2011)



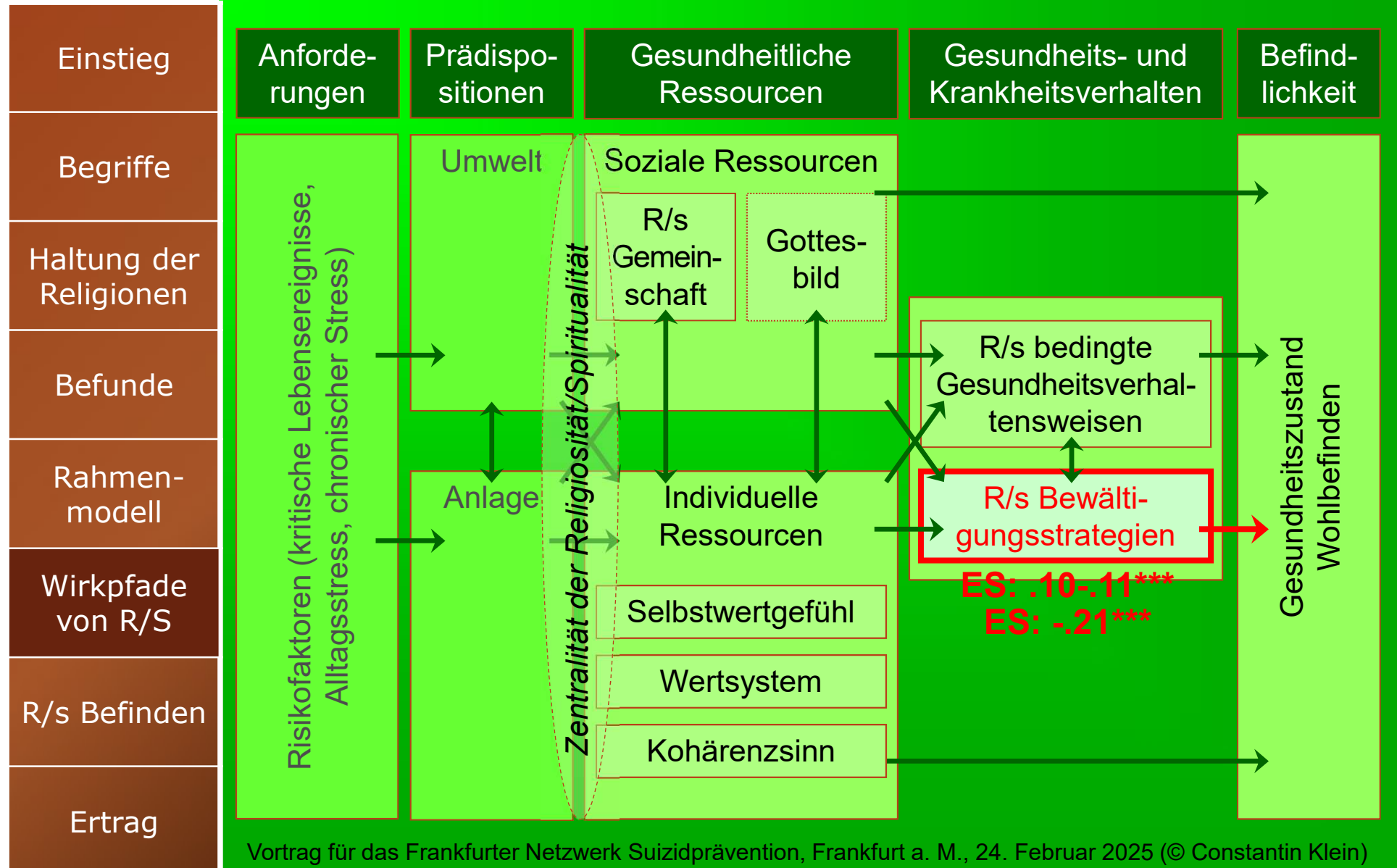
Religiosität/Spiritualität im Diathese-Stress-Modell

(Klein & Albani, 2011)



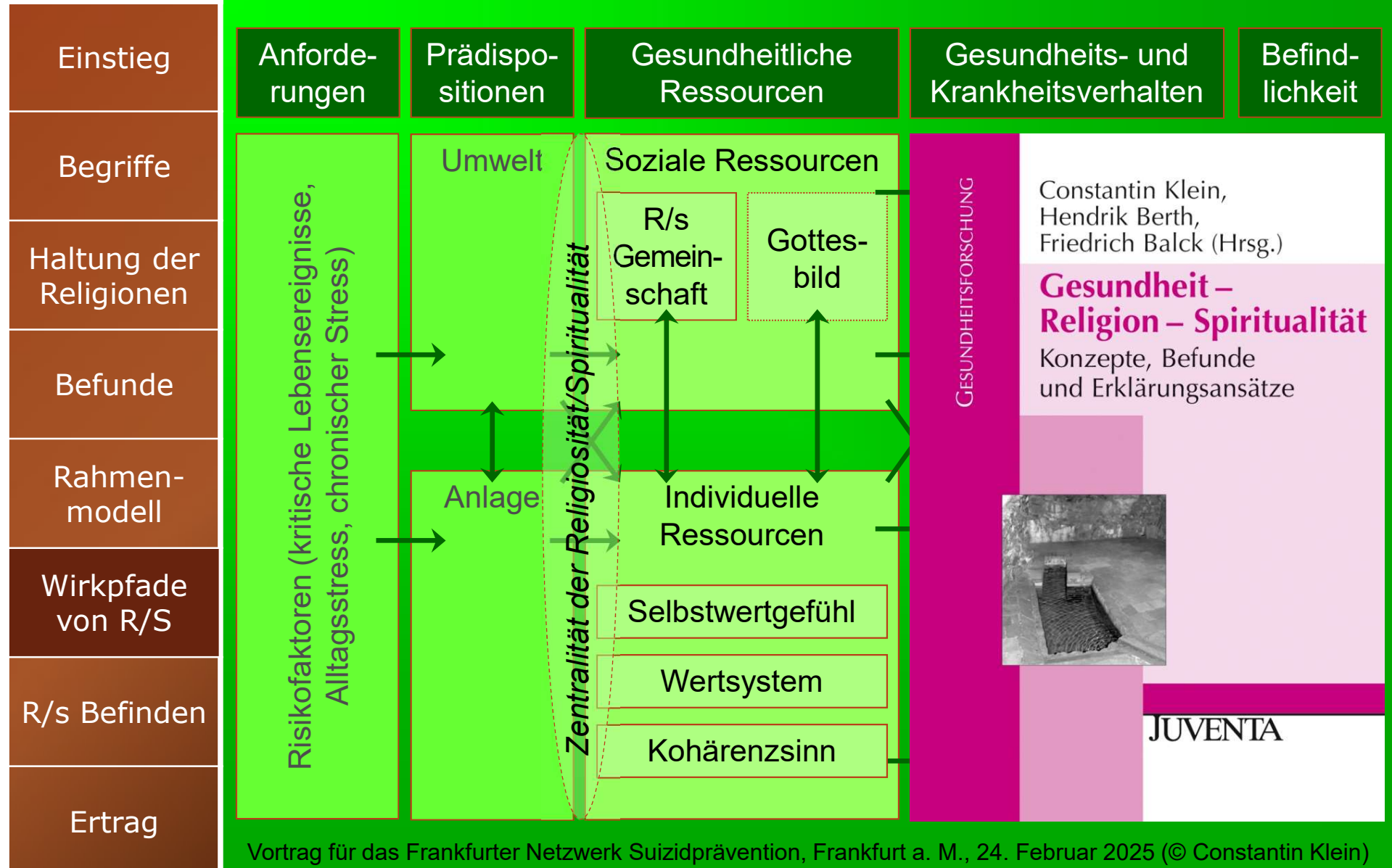
Religiosität/Spiritualität im Diathese-Stress-Modell

(Klein & Albani, 2011)



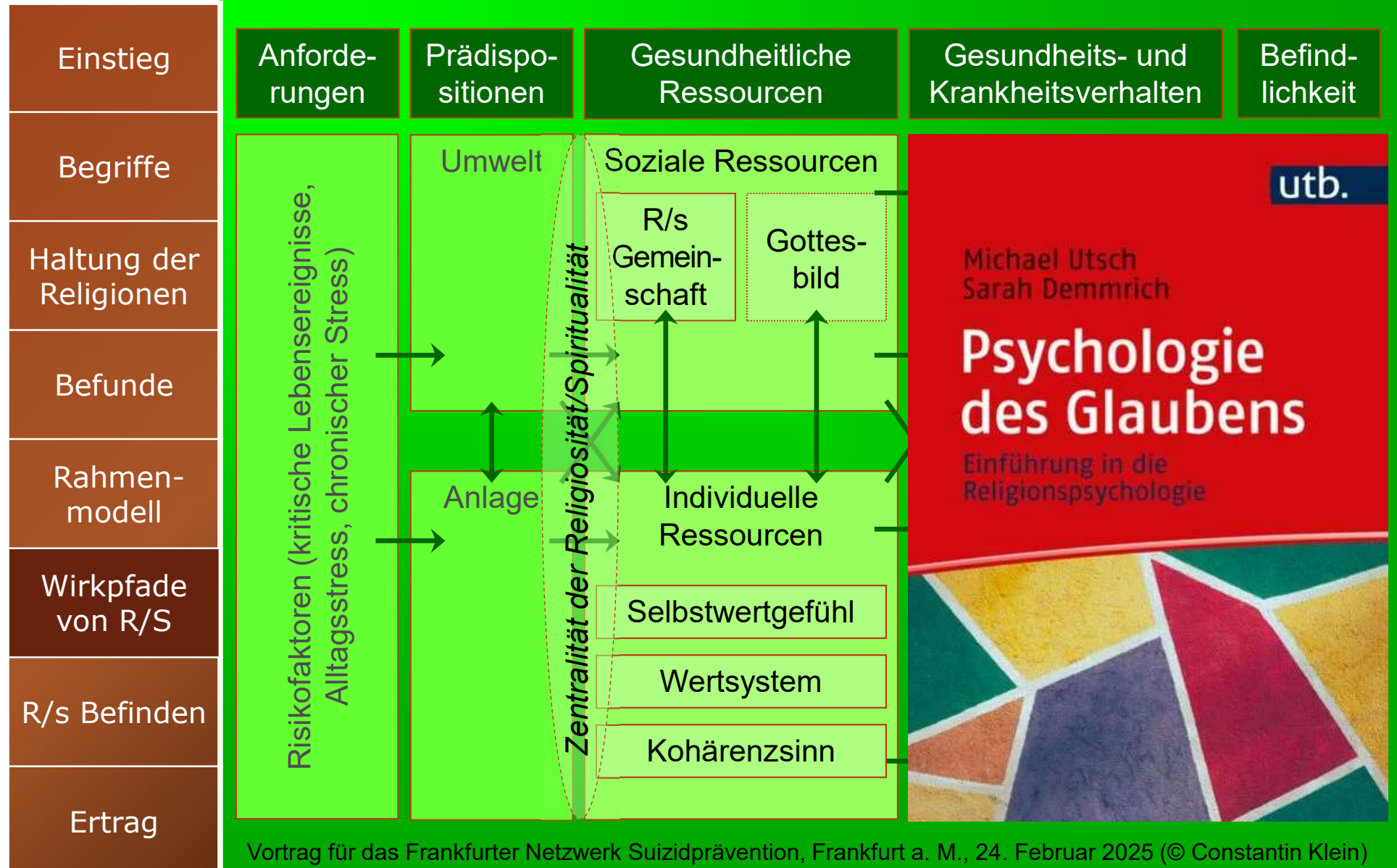
Religiosität/Spiritualität im Diathese-Stress-Modell

(Klein & Albani, 2011)

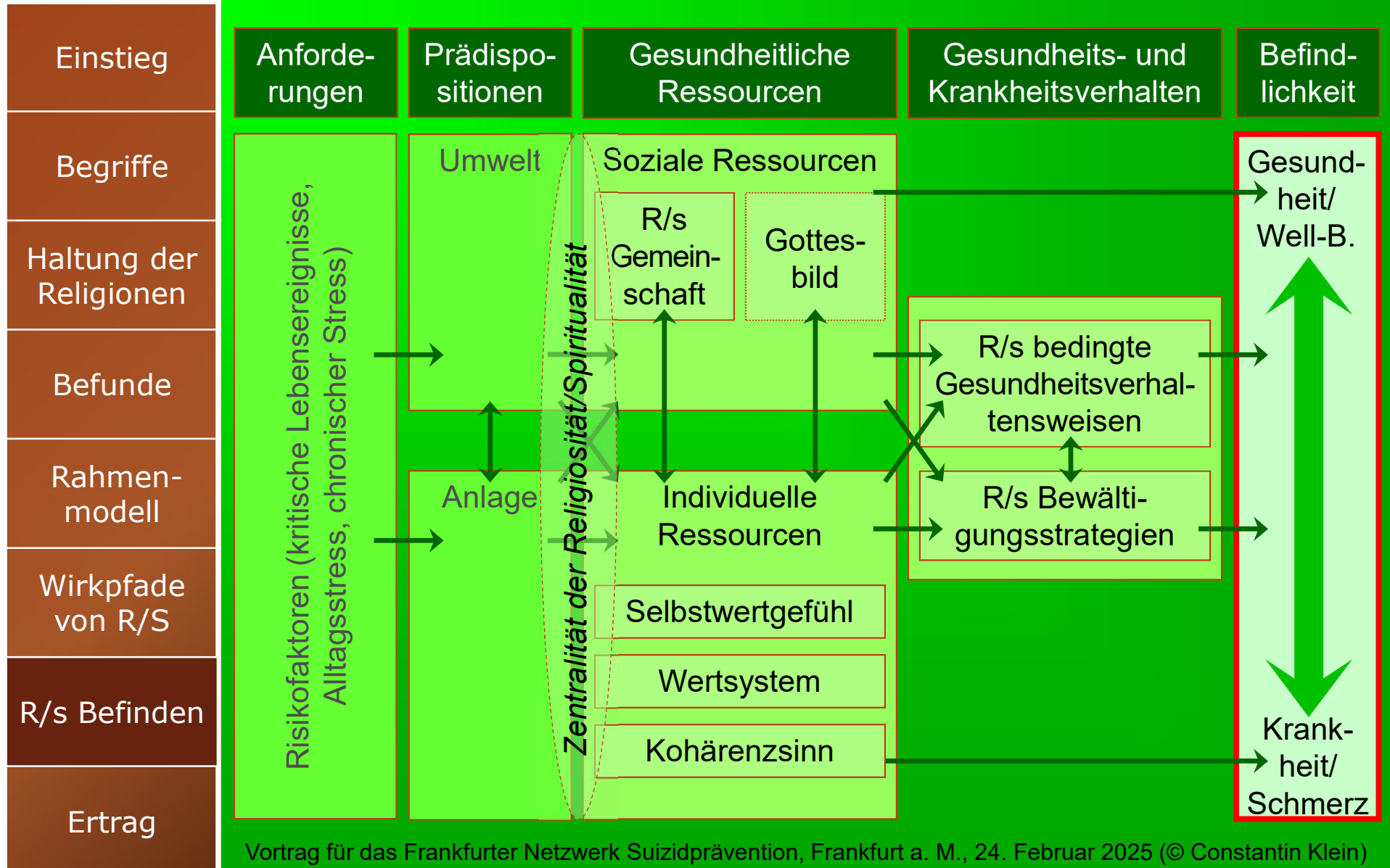


Religiosität/Spiritualität im Diathese-Stress-Modell

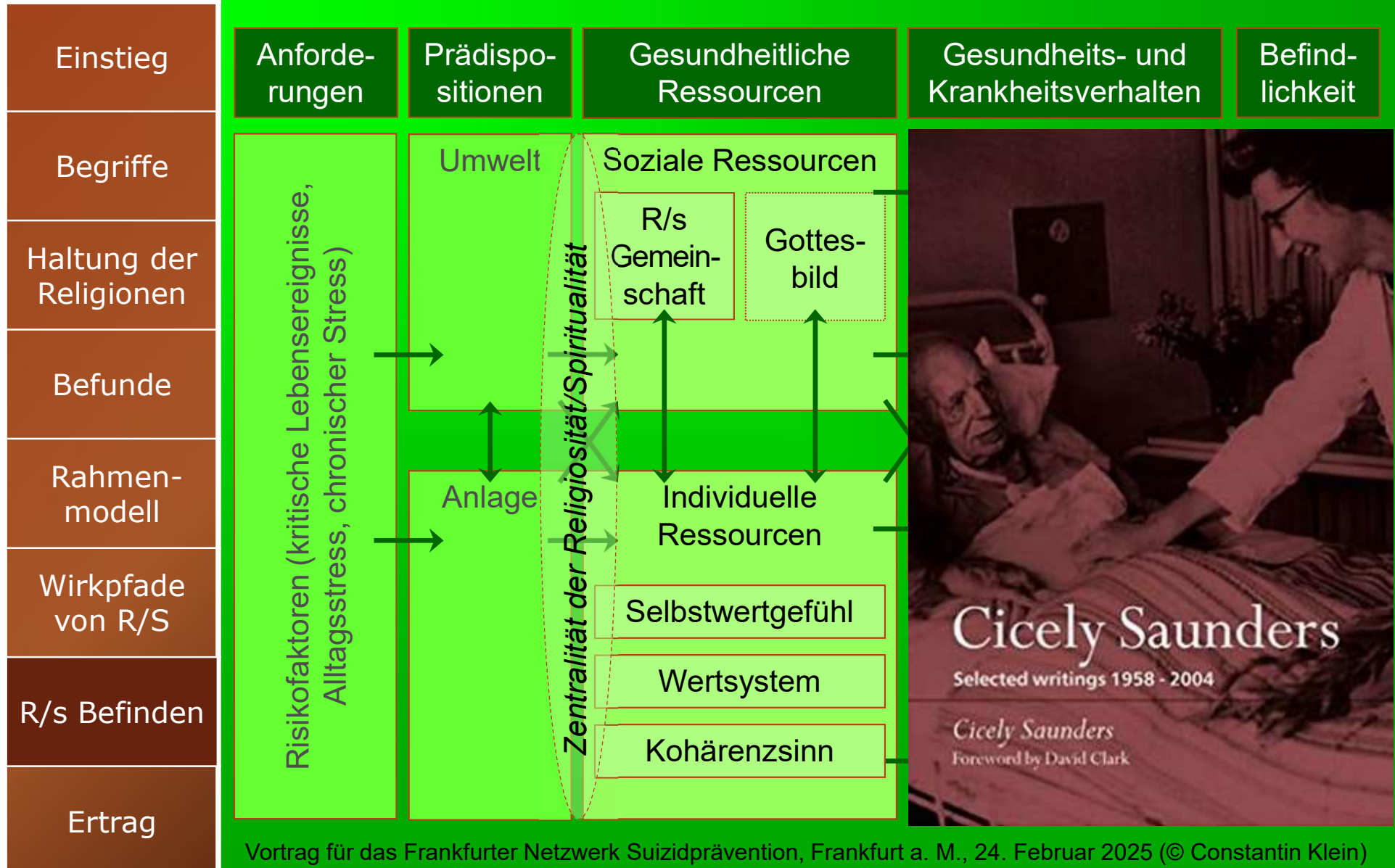
(Klein & Albani, 2011)



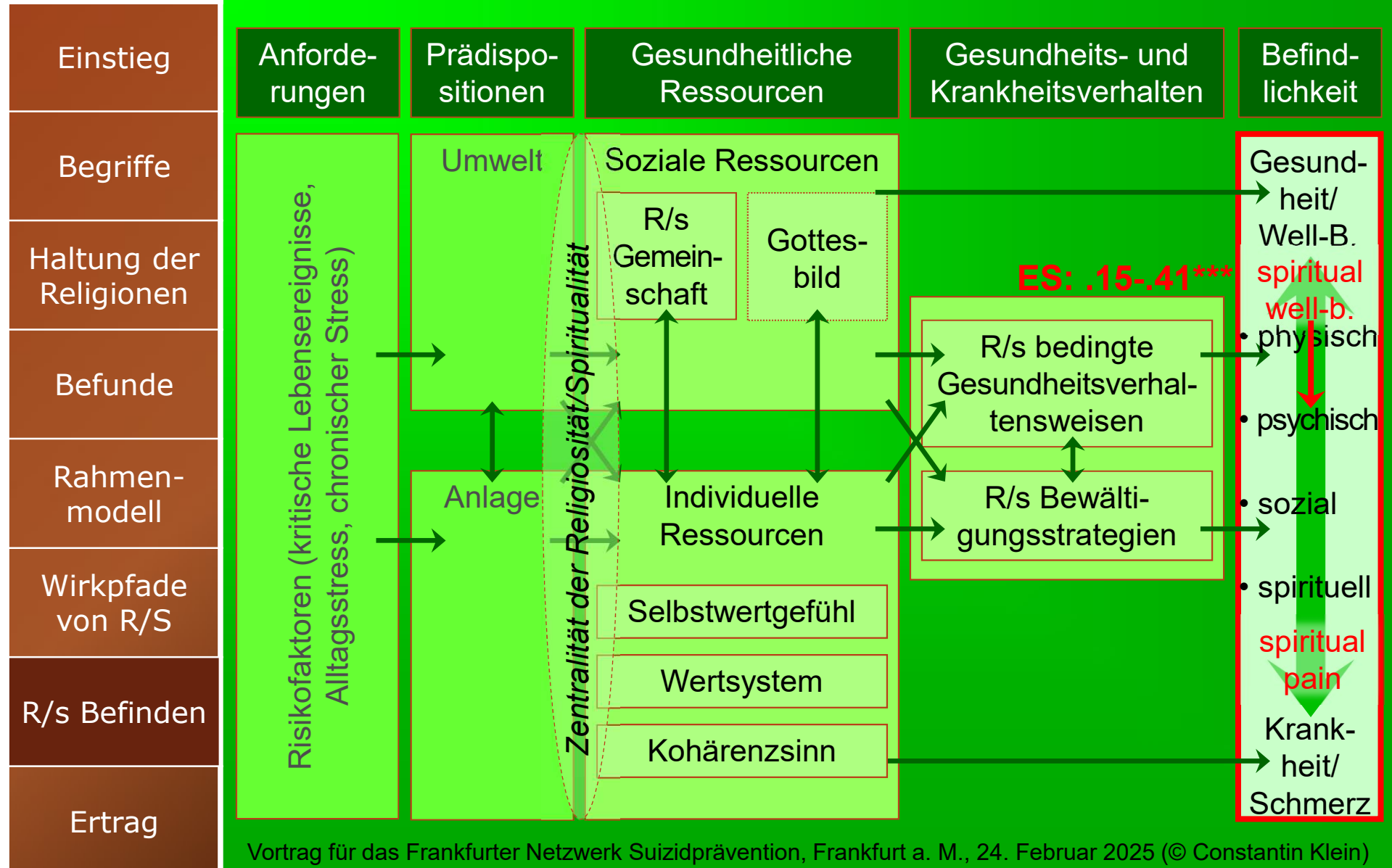
Die r/s Dimension des Befindens im Rahmenmodell



Die r/s Dimension des Befindens im Rahmenmodell



Die r/s Dimension des Befindens im Rahmenmodell



Modellgestützte Leitfragen

Einstieg	Anforderungen	Prädispositionen	Gesundheitliche Ressourcen	Gesundheits- und Krankheitsverhalten	Befindlichkeit
Begriffe					
Haltung der Religionen					
Befunde					
Rahmenmodell					
Wirkpfade von R/S					
R/s Befinden					
Ertrag					

- Was ist/war der Person im Leben wichtig, gibt/gab ihrem Leben Bedeutung?
- Ist die Person r/s? In welchem Umfang?
- Wie beschreibt sich die Person (religiös, gläubig, spirituell, säkular, agnostisch etc.)?

Zentralität der Religiosität/Spiritualität

- Gehört die Person einer r/s Gemeinschaft an? Erhält sie von ihr Unterstützung?
- Glaubt die Person an Gott (oder andere religiöse Figuren)?
- Wie erlebt die Person ihre Beziehung zu Gott?
- Gibt es stützende oder belastende r/s Überzeugungen, Erfahrungen oder Erinnerungen? Welche?

- In wie weit nutzt die Person ihre R/S im Rahmen ihrer Belastungsbewältigung?
- Welche Rolle soll R/S im Rahmen der Begleitung/Behandlung spielen?

- Wie ist das spirituelle Wohlbefinden der Person?
- Gibt es r/s Bedürfnisse, die in der Behandlung berücksichtigt werden sollten?

Zusammenfassung

Einstieg

Begriffe

Haltung der
Religionen

Befunde

Rahmen-
modell

Wirkpfade
von R/S

R/s Befinden

Ertrag

- Religion – i.S. des Vertrauens auf eine höhere Macht und/oder der Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft –
- und Spiritualität – i.S. des Gefühls einer Verbundenheit mit anderen und der Eingebundenheit in die Welt –
- stehen internationalen Befunden zufolge in einem negativen Zusammenhang mit Suizidalität (vollzogene Suizide > Suizidversuche > Suizidgedanken).
- Deutschspr. Befunden zufolge stehen R/S aufgrund verschiedener psychosozialer Mechanismen in einem (schwachen, aber stabil positiven) Zusammenhang mit psychischer Gesundheit.
- Insofern könnte es sich lohnen, diesen Mechanismen in der Betreuung Suizidgefährdeter Aufmerksamkeit zu schenken.

Einstieg

Begriffe

Haltung der
Religionen

Befunde

Rahmen-
modell

Wirkpfade
von R/S

R/s Befinden

Ertrag

A large, scenic photograph of a mountain landscape serves as the background for the right half of the slide. It shows a dense forest of evergreen trees in the foreground, with a steep, rocky mountain peak rising in the background under a dramatic, cloudy sky. The lighting suggests a sunrise or sunset, with a warm, golden glow. The text 'Vielen Dank fürs Zuhören!' is overlaid in the center of this image.

Vielen Dank fürs Zuhören!